

VERWALTUNGSRAT

Bericht über die 40. Tagung des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation (2. bis 5. Juli 1991)

Der Verwaltungsrat der Europäischen Patentorganisation hat vom 2. bis 5. Juli 1991 in München unter dem Vorsitz von Herrn Jean-Claude Combaldieu (FR) seine 40. Tagung abgehalten.

Der Rat wählte Herrn Paul Hartnack (GB), Präsident des britischen Patentamts und Leiter der britischen Delegation im Rat, einstimmig zum Vorsitzenden des Haushalts- und Finanzausschusses, er tritt seine dreijährige Amtszeit am 15. September 1991 an.

Der Präsident des Amtes legte den Jahresbericht für 1990 vor und berichtete dem Rat außerdem über die Tätigkeit des Amtes im ersten Halbjahr 1991.

1990 wurden 62 800 Anmeldungen eingereicht; dies bedeutet eine Zunahme von 10,5 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der Euro-PCT-Anmeldungen stieg weiter auf 25,5 %. In den ersten Monaten des Jahres 1991 setzte eine gewisse Abschwächung der Anmeldetätigkeit ein; die Zahl der eingereichten Anmeldungen blieb um etwa 6,5 % unter den Schätzungen (insbesondere in der Chemie und im Computerbereich). Besonders deutlich machte sich der Rückgang bei den 100 größten Anmeldern bemerkbar. Rückläufig waren vor allem die Anmeldungen aus den Vertragsstaaten, auf die 90 % des Defizits entfallen. Außerdem verstärkte sich der Trend, den Euro-PCT-Weg zu beschreiten.

Zum Themenkreis der internationalen Angelegenheiten berichtete der Präsident des Amtes über die Zusammenarbeit mit dem japanischen Patentamt und dem Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten. Die nächste Dreierkonferenz findet am 24. Oktober 1991 in Tokio statt. Sowohl bei der Normierung als auch beim Datenaustausch wird die enge Zusammenarbeit fortgesetzt. Gemeinsame Projekte wie eine Datenbank mit den Titelseiten der Patentanmeldungen sind derzeit in Planung.

Sehr positiv entwickelt sich die Zusammenarbeit mit den Vertragsstaaten. So wurde der bestehende Vertrag über Recherchenarbeiten des schwedischen Patentamts für weitere 2 Jahre verlängert. Auch zu potentiellen neuen Vertragsstaaten unterhielt das Amt im

ADMINISTRATIVE COUNCIL

Report on the 40th meeting of the Administrative Council of the European Patent Organisation (2 to 5 July 1991)

The Administrative Council of the European Patent Organisation held its 40th meeting in Munich from 2 to 5 July 1991 under the chairmanship of Mr Jean-Claude Combaldieu (FR).

The Council unanimously elected Mr Paul Hartnack (GB), Comptroller-General of the British Patent Office and head of the United Kingdom delegation on the Council, to serve as Chairman of the Budget and Finance Committee for a three-year term beginning on 15 September 1991.

The President presented the Office's 1990 annual report and the activities report for the first half of 1991.

The number of applications rose to 62 800 in 1990, 10.5% more than in 1989. The proportion of Euro-PCT applications also increased, to 25.5%. During the first few months of 1991 the pace of filing has slowed a little (particularly in chemistry and computers) and is currently running at about 6.5% below estimate. The shortfall is especially marked for the 100 main applicants, and applications from the Contracting States account for about 90% of it. Applicants are also increasingly opting for the Euro-PCT route.

Turning to international affairs, the President reported on co-operation with the Japanese Patent Office and the United States Patent and Trademark Office. The next trilateral conference will be held in Tokyo on 24 October 1991. Close co-operation continues on standardisation and data exchange. Several joint ventures are under consideration, including a database containing the first page of patent applications.

Co-operation with the Contracting States continues to flourish. The agreement with the Swedish Patent Office on search work, for example, has been extended for a further two years. During the period under review the Office has also been in close contact with

CONSEIL D'ADMINISTRATION

Compte rendu de la 40^e session du Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets (du 2 au 5 juillet 1991)

Le Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets a tenu sa 40^e session à Munich, du 2 au 5 juillet 1991, sous la présidence de Monsieur Jean-Claude Combaldieu (FR).

Le Conseil a élu à l'unanimité Monsieur Paul Hartnack (GB), Président de l'Office britannique des brevets et chef de la délégation du Royaume-Uni au Conseil, président de la Commission du budget et des finances; il prendra ses fonctions à partir du 15 septembre 1991 pour un mandat d'une durée de trois ans.

Le Président de l'Office a présenté le rapport annuel pour 1990. Il a également fait rapport au Conseil sur les activités de l'Office au cours du premier semestre 1991.

Le nombre des demandes déposées a atteint 62 800 en 1990, en augmentation de 10,5 % par rapport à l'année précédente. La part des demandes euro-PCT s'est encore accrue, pour atteindre 25,5 %. Au cours des premiers mois de l'année 1991, le rythme des demandes déposées a subi un certain ralentissement, restant inférieur d'environ 6,5 % aux prévisions (surtout dans les domaines de la chimie et de l'informatique). Le recul est particulièrement sensible en ce qui concerne les 100 demandeurs principaux; ce sont surtout les demandes provenant des Etats contractants qui ont reculé et qui sont responsables pour environ 90 % de cette baisse. En outre, les déposants ont de plus en plus tendance à emprunter la voie euro-PCT.

Abordant les questions internationales, le Président de l'Office a fait le point sur la coopération avec l'Office japonais des brevets et l'Office des brevets et des marques des Etats-Unis. La prochaine conférence tripartite aura lieu à Tokyo, le 24 octobre 1991. Une coopération étroite se poursuit, tant en matière de normalisation que d'échanges de données. Des projets communs comme une base de données constituées par les premières pages des demandes de brevets sont en cours d'étude.

La coopération avec les Etats contractants évolue de façon très favorable. Ainsi, l'accord actuel relatif aux travaux de recherche de l'Office suédois des brevets a été reconduit pour deux ans. Au cours de la période considérée, l'Office a également entretenu des re-

Berichtszeitraum intensive Kontakte. Dies gilt insbesondere für Portugal, das der Organisation am 1. Januar 1992 beitreten dürfte. Die Kontakte mit Monaco wurden ebenfalls verstärkt. Nach Finnland, Jugoslawien und Malta wurden Experten entsandt. Beziehungen bestehen gleichfalls zu Zypern. Angelaufen ist ferner die praktische Umsetzung des vom Rat im Dezember 1990 beschlossenen Zusammenarbeitsprogramms mit mittel- und osteuropäischen Staaten. Es wurden mehrere Ausbildungsseminare abgehalten; in Zusammenarbeit mit der WIPO wird vom 18. bis 20. November 1991 in Budapest ein Seminar über die Entwicklung des gewerblichen Rechtsschutzes in Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn ausgerichtet. Auch die Kontakte mit Bulgarien und der Sowjetunion wurden gepflegt.

Im Rahmen seiner Beziehungen zu den Europäischen Gemeinschaften führte das Amt Gespräche mit der Generaldirektion III (Binnenmarkt) der Kommission. Vom Amt wurde eine Beratergruppe eingesetzt, die mit der Prüfung der Beziehungen zwischen der Europäischen Patentorganisation und den Europäischen Gemeinschaften beauftragt ist.

Im Rahmen der inzwischen angelaufenen Ausbildung von Patentvertretern im EPA absolvierten bereits zwölf Kandidaten ein mehrwöchiges Praktikum in der DG 2 und zum Teil auch in der DG 3. Dieses Ausbildungsprogramm soll noch intensiviert und verbessert werden.

Nach der Übernahme von INPADOC verfügt das Europäische Patentamt seit 1. Januar 1991 über eine Dienststelle in Wien. Ihre Aktivitäten entwickeln sich planmäßig. Das Produkt CD-ROM wird weiter diversifiziert und findet ständig wachsenden Zuspruch. Der ESPACE-Standard setzt sich nicht nur bei den Vertragsstaaten, sondern beispielsweise auch bei den Vereinigten Staaten durch.

Der Verwaltungsrat genehmigte eine Änderung der Regel 101 EPÜ. Die Neufassung ermächtigt den Präsidenten des EPA, die Fälle zu bestimmen, in denen Vertreter eine Vollmacht einreichen müssen. Der Beschluß des Präsidenten des EPA wird vorsehen, daß von den beim EPA zugelassenen Vertretern im allgemeinen keine Vollmacht verlangt wird, während Angestellte im Sinne des Artikels 133 (3) EPÜ und vertretungsbefugte Rechtsanwälte nach Artikel 134 (7) EPÜ weiterhin eine Vollmacht einzureichen haben. Der Rat beauftragte ferner die Ad-hoc-Arbeitsgruppe "Harmonisierung" mit der Prüfung des Vorentwurfs einer Akte zur Revision des Artikels 63 EPÜ bezüglich der Patentlaufzeit und mit der Vorbereitung eines Ratsbeschlusses zur Einberufung einer Diplomatischen Konferenz der Vertragsstaaten im Dezember 1991. Des weiteren

potential new Member States. Portugal will be joining the Organisation on 1 January 1992. Meanwhile relations with Monaco have intensified and expert missions have been sent to Finland, Malta and Yugoslavia. The Office is also in touch with Cyprus. The programme of co-operation with the states of central and eastern Europe, adopted by the Council in December 1990, is now being implemented. Several training seminars have been organised and together with WIPO the Office is holding a symposium in Budapest from 18 to 20 November 1991 on developing industrial property in Czechoslovakia, Hungary and Poland. Discussions have also taken place with Bulgaria and the Soviet Union.

The Office has held talks with the EC Commission's Directorate-General III (Internal market), and has set up an advisory group with the task of studying relations between the European Patent Organisation and the European Communities.

The EPO training programme for patent attorneys is now under way. Twelve participants have so far completed a training course lasting several weeks in DG 2 and, in some cases, DG 3. The programme is now to be intensified and further improved.

After taking over INPADOC on 1 January 1991 the Office now has a sub-office in Vienna, and work there is going to plan. The range of CD-ROMs is being extended and the number of users continues to grow. The ESPACE standard is gaining acceptance, not only in the Contracting States but also for example in the USA.

The Administrative Council approved an amendment to Rule 101 EPC. The new wording empowers the President to stipulate those cases in which representatives have to file an authorisation; his decision will be to the effect that authorisations will not normally have to be filed by professional representatives before the EPO, whereas they will always be required of employees within the meaning of Article 133(3) EPC and legal practitioners acting under Article 134(7) EPC. The Council asked the ad hoc Working Party on Harmonisation to study the preliminary draft of an act revising Article 63 EPC on the patent term, and to prepare a Council decision convening a diplomatic conference of Contracting States in December 1991. The Council also adopted an amendment to the Regulation on the European Qualifying Examination allowing retired EPO staff

lations suivies avec de nouveaux Etats contractants potentiels. Ceci vaut en particulier pour le Portugal, qui devrait adhérer à l'Organisation le 1er janvier 1992. Les contacts se sont intensifiés avec Monaco, tandis que des missions d'experts se sont rendues en Finlande, en Yougoslavie et à Malte. Des relations existent également avec Chypre. D'autre part, le programme de coopération avec les Etats d'Europe centrale et orientale, décidé par le Conseil en décembre 1990, est désormais en cours de réalisation. Des séminaires de formation ont été organisés et un symposium, en collaboration avec l'OMPI, se tiendra à Budapest du 18 au 20 novembre 1991, sur le thème de l'évolution de la protection industrielle en Pologne, Tchécoslovaquie et Hongrie. Des contacts ont enfin eu lieu avec la Bulgarie et l'Union Soviétique.

En ce qui concerne les relations avec les Communautés européennes, l'Office a eu des entretiens avec la Direction générale III (Marché intérieur) de la Commission. Un groupe d'experts a été constitué par l'Office, avec pour mandat d'examiner les relations entre l'Organisation européenne des brevets et les Communautés européennes.

La formation à l'OEB pour les agents de brevets a commencé. Douze candidats ont déjà accompli un stage de plusieurs semaines à la DG 2 et en partie aussi à la DG 3. Ce programme de formation doit être intensifié et encore perfectionné.

Suite à l'incorporation d'INPADOC, l'Office européen des brevets dispose depuis le 1er janvier 1991 d'une agence à Vienne. Les activités de cette agence évoluent comme prévu. Le produit CD-ROM continue à se diversifier et voit son audience constamment augmenter. La norme ESPACE s'impose, tant auprès des Etats contractants que des Etats-Unis par exemple.

Le Conseil d'administration a approuvé une modification de la règle 101 CBE. Le nouveau libellé de la règle 101 autorise le Président de l'OEB à déterminer les cas dans lesquels les représentants doivent déposer un pouvoir; la décision du Président de l'OEB prévoira qu'il n'est généralement pas exigé de pouvoir des mandataires agréés pour les procédures devant l'OEB, tandis que les employés au sens de l'article 133(3) CBE et les avocats habilités à assurer une représentation conformément à l'article 134(7) CBE sont toujours tenus de déposer un pouvoir. Le Conseil a également chargé le groupe de travail ad hoc "Harmonisation" d'examiner l'avant-projet d'acte portant révision de l'article 63 CBE relatif à la durée des brevets et de préparer une décision du Conseil convoquant une conférence diplomatique des Etats contractants qui devrait avoir lieu

beschloß der Rat, durch eine Änderung der Vorschriften über die europäische Eignungsprüfung die Möglichkeit zu schaffen, daß im Ruhestand befindliche Bedienstete des EPA zu Mitgliedern der Prüfungsausschüsse und der Prüfungskommission ernannt werden.

Der Rat nahm den Stand der Arbeiten an den Pschorrhöfen in München zur Kenntnis und gab seine Zustimmung zur vorgeschlagenen künstlerischen Ausgestaltung des Neubaus. Er wurde ferner über den Sachstand beim Neubauvorhaben in Den Haag unterrichtet und beauftragte das Amt, die laufenden Planungsarbeiten bis zur Sitzung des Verwaltungsrats im September fortzusetzen.

Der Rat nahm den Stand der wichtigsten Automatisierungsprojekte des EPA zur Kenntnis. Er genehmigte die Vorschläge über die Vergabe mehrerer Aufträge (Simultandolmetschanlagen für die Pschorrhöfe, Übersetzung europäischer Zusammenfassungen ins Englische usw.).

Als Termine für seine 1992 vorgesehenen Tagungen legte der Rat den 1 bis 5 Juni 1992 (43. Tagung) und den 7 bis 11 Dezember 1992 (44. Tagung) fest.

to be appointed members of Examination Committees and the Examination Board.

The Council noted a progress report on the Pschorrhöfe complex in Munich, approving the Office's proposals for works of art in the new premises. It was also informed of progress on the new building at The Hague and instructed the Office to continue preparatory work pending the Administrative Council meeting in September.

The Council noted the status of the main EPO automation projects, and approved the award of various contracts (including simultaneous interpreting installations at the Pschorrhöfe, and translation of European abstracts into English).

The Council also set the dates for its meetings in 1992: 43rd meeting, 1 to 5 June; 44th meeting, 7 to 11 December.

au mois de décembre 1991. Le Conseil a, d'autre part, décidé, par une modification du règlement relatif à l'examen européen de qualification, de rendre possible la nomination d'agents de l'OEB à la retraite comme membres des commissions d'examen et du jury d'examen.

Le Conseil a pris note de l'état d'avancement du complexe des Pschorrhöfe à Munich. Il a donné son accord à la proposition d'aménagement artistique du bâtiment. Il a été informé de l'état d'avancement du nouveau bâtiment de La Haye et a chargé l'Office de poursuivre des travaux d'étude, jusqu'à la session du Conseil d'administration du mois de septembre.

Le Conseil a pris acte de l'état d'avancement des principaux projets d'automatisation de l'OEB. Il a approuvé les propositions d'attribution d'un certain nombre de marchés (installations d'interprétation simultanée pour les Pschorrhöfe, traduction en anglais d'abrégiés européens, etc.).

Le Conseil a fixé les dates de ses sessions prévues en 1992, à savoir du 1er au 5 juin 1992 (43^e session) et du 7 au 11 décembre 1992 (44^e session).

Beschluß des Verwaltungsrats vom 5. Juli 1991 zur Änderung der Ausführungsordnung zum Europäischen Patentübereinkommen

DER VERWALTUNGSRAT DER EUROPÄISCHEN PATENTORGANISATION,

gestützt auf das Europäische Patentübereinkommen (nachstehend "Übereinkommen" genannt), insbesondere auf Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe b,

auf Vorschlag des Präsidenten des Europäischen Patentamts,

BESCHLIESST:

Artikel 1

Die Ausführungsordnung zum Übereinkommen wird wie folgt geändert:

1. Regel 2 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

"(6) Erklärungen der Bediensteten des Europäischen Patentamts, der Beteiligten, Zeugen und Sachverständigen in einem mündlichen Verfahren, die in einer Amtssprache des Europäischen Patentamts abgegeben werden, werden in dieser Sprache in die Niederschrift aufgenommen. Erklärungen in

Decision of the Administrative Council of 5 July 1991 amending the Implementing Regulations to the European Patent Convention

THE ADMINISTRATIVE COUNCIL OF THE EUROPEAN PATENT ORGANISATION,

Having regard to the European Patent Convention (hereinafter referred to as "the Convention"), and in particular Article 33, paragraph 1(b), thereof,

On a proposal from the President of the European Patent Office,

HAS DECIDED AS FOLLOWS:

Article 1

The Implementing Regulations to the Convention shall be amended as follows:

1. Rule 2, paragraph 6, shall read as follows:

"(6) Statements by employees of the European Patent Office, by parties to the proceedings and by witnesses and experts, made in one of the official languages of the European Patent Office during oral proceedings shall be entered in the minutes in the language employed. Statements made in any

Décision du Conseil d'administration du 5 juillet 1991 modifiant le règlement d'exécution de la Convention sur le brevet européen

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION DE L'ORGANISATION EUROPEENNE DES BREVETS,

vu la Convention sur le brevet européen (ci-après dénommée "la Convention"), et notamment son article 33, paragraphe 1, lettre b,

sur proposition du Président de l'Office européen des brevets,

DECIDE:

Article premier

Le règlement d'exécution de la Convention est modifié comme suit:

1. La règle 2, paragraphe 6 est remplacée par le texte suivant:

"(6) Les interventions des agents de l'Office européen des brevets, des parties à la procédure, des témoins et experts, faites au cours d'une procédure orale dans l'une des langues officielles de cet Office, sont consignées au procès-verbal dans la langue utilisée. Les interventions faites dans une autre